



öffentlich

**Radwegverbreiterung in Bisingen entlang der K 7112 (Bahnhofstraße) -
Anteilsfinanzierung von 50 % der Baumaßnahme**

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und
Technik

öffentlich

am 02.06.2025

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Landkreis beteiligt sich zu 50% an den Kosten vom Ausbau des Radweges entlang der K 7112, Bahnhofstraße in Bisingen. Sollte sich die Gemeinde Bisingen nicht an den Kosten beteiligen, behält sich der Landkreis vor, aus dem Projekt auszusteigen.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 75.000 EUR

Anlagen: 250516 Musterlösung 9.5-8 Radweg Bisingen
250522 K7112 Übersichtsplan Radweg Bisingen_M1000_A2



öffentlich

**Radwegverbreiterung in Bisingen entlang der K 7112 (Bahnhofsstraße) -
Anteilsfinanzierung von 50 % der Baumaßnahme**

I. Vorbemerkungen:

Der gemeinsame Geh- und Radweg entlang der Kreisstraße K 7112 verbindet die beiden Ortschaften Zimmern und Bisingen. Dieser Radweg ist Bestandteil vom Radwegenetz und die Haupttrastrecke verbindet die beiden Ortschaften Hechingen und Bisingen. Außerdem verläuft die Radtour „Mammut-Tour“ über diesen Radweg.

Der Geh- und Radweg entspricht in seiner bestehenden Form (ca. 2 m ohne Bankett) nicht mehr dem technischen Regelwerk und dem Verkehrssicherheitsstandard. Aus diesem Grund sollte der Weg auf 2,50 m zuzüglich beidseitigen Bankett verbreitert werden. Gemäß der VwV-StVO erfordern Zweirichtungsradwege am Anfang und am Ende eine Möglichkeit zur sicheren Überquerung der Fahrbahn. Die Ausbildung des Überganges zwischen freier Strecke und Ortsdurchfahrten soll dem Radverkehr einen sicheren und komfortablen Wechsel der Straßenseite ermöglichen bzw. den sicheren Übergang bei wechselnder Führungsform (z. B. von der Fahrbahn auf den Radweg) gewährleisten. Außerdem sollten die Geschwindigkeiten im Kraftfahrzeugverkehr gedämpft werden. Deswegen sollte am Ortseingang von Bisingen eine Querungsmöglichkeit gemäß Musterlösung 9.5-8 (Musterlösungen für Radverkehrsanlagen in Baden-Württemberg) für den Radverkehr hergestellt werden.

Die FairNetze GmbH verlegt ab Mitte Juni 2025 eine neue Gasleitung vom Enzenberghof (Biogasanlage) über diesen Radweg bis in den Ort Bisingen und stellt eine Verbindung zum bestehenden Gasnetz her. Durch den Leitungsgraben wird bereits ein Großteil vom Weg beansprucht. Das betrifft ein 400 m langes Teilstück zwischen dem Enzenberghof und der Tennisanlage. Dieser Synergieeffekt soll für eine kostengünstige Verbesserung vom Radnetz genutzt werden. Die Kosten liegen mit ca. 150 €/m² unter den Standardkosten für den Umbau von Radwegen (200 – 250 €/m²).

Der Ausbau von Radwegen entlang Kreisstraßen unterliegt im Regelfall dem Kreisausbauprogramm des Landkreises. In diesem ist enthalten, dass sich der Landkreis und die jeweilige Kommune, auf deren Gemarkung der Radweg verläuft die Kosten zu jeweils 50% teilen (ggfs. nach Abzug der Zuschüsse). Die Baulast liegt beim Landkreis und wird nach Abschluss der Maßnahme i.d.R. an die Kommune übertragen. Der Radweg entlang der K 7112 in Bisingen ist im aktuellen Kreisausbauprogramm nicht enthalten. Da sich bei den Radwegemaßnahmen die Kommunen immer mit 50% beteiligen, wurde die Gemeinde Bisingen angefragt, ob sie 50% der Kosten übernehmen.

Die Gemeinde Bisingen hat die Kostenübernahme zugesagt. Sollte sich, wider Erwarten, die Gemeinde Bisingen nicht an den Kosten beteiligen, behält sich der Landkreis vor, aus dem Projekt auszusteigen.



öffentlich

II. Durchführung:

Der Landkreis ist Straßenbaulastträger und übernimmt einvernehmlich die Federführung. Der Landkreis führt die Planung durch und beauftragt die im Zusammenhang der Planung zu beteiligten Ingenieurbüros und die Baufirmen. Die Bauleitung und die Rechnungsprüfung obliegen beim Landkreis. Wobei die Rechnungen für die Gemeinde Bisingen lediglich geprüft und zur Zahlung weitergeleitet werden. Hierzu wird eine schriftliche Vereinbarung mit der Gemeinde Bisingen abgeschlossen.

Der Landkreis führt die Baumaßnahme in Zusammenarbeit mit der FairNetz GmbH durch. Der geplante Umbau kann vollständig auf Flurstücken hergestellt werden, die sich im Eigentum des Landkreises befinden. Grunderwerb ist nicht erforderlich.

III. Kostenansatz und Finanzierung

Die Baukosten für den geplanten Umbau liegen nach aktueller Kostenschätzung bei ca. 128.000 € brutto. Hinzu kommen Planungs- und Nebenkosten in Höhe von etwa 12.000 € sowie ca. 10.000 € Verwaltungsgebühr, sodass die Gesamtkosten ca. 150.000 € betragen.

Die Abrechnung der Baukosten erfolgt direkt mit den Kostenträgern, d.h. der Landkreis geht nicht in Vorleistung.

Hieraus ergeben sich folgende Kostenansätze (Brutto):

Kosten	Anteil Gem. Bisingen	Anteil LK ZAK	Gesamt
Baukosten	64.000 €	64.000 €	128.000 €
Planungskosten	3.000 €	3.000 €	6.000 €
Nebenkosten	3.000 €	3.000 €	6.000 €
Verwaltungsgebühren	5.000 €	5.000 €	10.000 €
Summen	75.000 €	75.000 €	150.000 €

Haushaltsmittel für diese Maßnahme stehen nicht zur Verfügung. Eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 75.000 EUR wird genehmigt.

Die Deckung ist über nicht benötigte Haushaltsmittel der Maßnahme Radweg Leidringen-Rotenzimmern gewährleistet.